

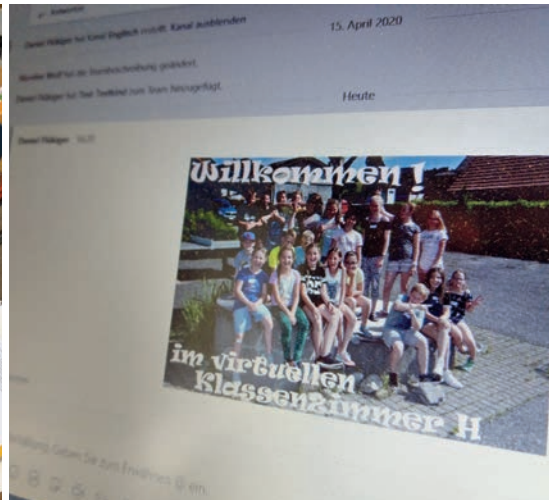


## Von «Lockdown», «Homeschooling» und «Teams»

**W**ir schreiben Freitagnachmittag, den 13. März. Mit meinen Fünft- und Sechstklässlern bin ich gerade fleissig am Endspurt der Freiwahlarbeit über das Thema «Erfindungen». Darauf achtend, dass an diesem Nachmittag alle 22 Schüler\*innen ihre Schreibearbeit ordentlich und termingerecht abschliessen können, ging unter ein paar internet-affinen Sechstklässlern bereits das Gerücht einer möglichen Schulschliessung um. Zirka eine halbe Stunde vor Unterrichtsende wurde dieses Gerücht dann von der Mitteilung einer Arbeitskollegin bestätigt. Nach einer Phase des Jubels seitens der Schüler\*innen, habe ich diese ausserordentliche Situation beruhigt und den Kindern nochmals ihr Lektionsziel in Erinnerung gerufen – also, ich versuchte es zumindest. An diesem Abend verliessen wir alle das Schulgelände mit einem sehr seltsamen Gefühl und mit der Frage, wie es wohl weitergehen wird. Die Antwort auf diese Frage war für unsere 5./6. Klassenstufe die Austausch- und Kommunikationsplattform «Teams». Mit kaum einer Vorlaufzeit und grossem organisatorischem Aufwand konnten wir nun passenden Lernstoff auf diese Plattform stellen und mit unseren Klassen online im Austausch bleiben. Jede Lehrperson hat für ihre Klasse ein virtuelles Klassenzimmer bzw. ein «Teams» errichtet und betreut. Während dieser Zeit wurden regelmässige Videokonferenzen durchge-

## Empfehlenswerte Lektüre

Als ich das letzte Mal eine Kolumne vorbereitete, waren Corona und Lockdown ein Thema. Wir hofften bis zu den Sommerferien wird es besser. Die permanente Anpassung von Regeln und Massnahmen im Schulbereich fordert die Kräfte von Krisenteam, Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schülern. Für diese zwar ermüdende Flexibilität und Anpassungsfähigkeit danke ich allen. Halten wir durch, es ist leider kein Ende in Sicht. Sehen wir das Positive, wir werden Ski fahren dürfen, wir dürfen noch ins Freie. Und wir haben Zeit, wieder einmal ein Buch zu lesen. Ich hätte da einen tollen Tipp. Ich habe das Buch «Beweg dich! Und dein Gehirn sagt Danke», fertig gelesen und bin begeistert. Die Verfasserin, Dr. Manuela Macedonia, ist Hirnforscherin und erklärt, wie wichtig Bewegung für unser Gehirn ist, unabhängig vom Alter. Ohne Bewegung bildet sich das Gehirn zurück, die Lebensfreude schwindet. Alles was wir mit unseren Kindern in Sachen Bewegung unternehmen ist gut, gut für Erwachsene und Kinder.



führt, Lernchats gehalten, gelöste Aufgaben zum Korrigieren hochgeladen und mit einer «Elektro-Box» elektrische Experimente durchgeführt und dokumentiert. Sogar «Bewegungspunkte» als Sportalternative wurden mehr oder weniger fleissig gesammelt.

Auch für das geplante Präsentieren der Freiwahlarbeiten bot Teams für uns eine ideale Lösung. Die ganze Klasse übte sich nämlich auf diese Weise im Aufnehmen eines Videoclips. Schliesslich konnten die Kinder die Videos zu den anderen

Freiwahlarbeiten zu Hause vor dem eigenen Bildschirm anschauen und gleichzeitig eine passende Rückmeldung an die Erfindungs-Experten und -Expertinnen schreiben – also ihre erste «Online-Fremdbeurteilung» tätigen.

Trotz allen neuen und auch vielen positiven Erfahrungen des Homeschoolings war das Zusammenreffen nach einer langen Zeit in Lüterkofen doch das Schönste!

DANIEL FLÜKIGER, LEHRPERSON 5./6. KLASSE, LÜTERKOFEN

## Externe Schulevaluation 2020: Innovative Schulen mit hohem Engagement

Die externe Schulevaluation (ESE) ist ein Verfahren zur Überprüfung und Beurteilung der Schulen, die alle sechs Jahre im Auftrag des Departements für Bildung und Kultur von einem Evaluationsteam der Fachhochschule Nordwestschweiz, fhnw durchgeführt wird.



Ampelkriterien

Die zwei wichtigsten Leitfragen lauten: Wo stehen die Schulen des Schulverbands im Vergleich zu anderen Schulen des Kantons? Wo kann die Qualität der Schulen verbessert werden? Die ESE fand in zwei Etappen statt.

Im Dezember 2019 beantworteten Eltern, Lehrpersonen und Schüler\*innen der 3.–9. Klasse Fragebögen zum Schul- und Unterrichtsklima. Im August 2020 überprüfte das Evaluationsteam sieben Grundanforderungen der Volksschulen und führte an den drei Standorten Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen, Schüler\*innen (KG–8. Klasse), Schulleitungen, Vorstand und andern an der Schule tätigen Personen durch. Die sieben Grundanforderungen sind im Ampelsystem alle grün bewertet, wobei eine Grundanforderung

(Zielerreichung) kantonale noch nicht bewertet werden kann. Die Ergebnisse wurden vom Evaluatorenteam verglichen und interpretiert. Die Resultate der Gespräche sind im Bericht stärker gewichtet. Daraus ergaben sich 5 Kernaussagen:

### 1) Sinnvolle Grundlagen und gut funktionierende Organe stärken den Verband als Ganzes und bieten Orientierung

Wichtige tragende Elemente für den Verband sind die beiden Schulführungsorgane Vorstand und Schulleitungskonferenz, die administrativ vom selben Sekretariat unterstützt werden. Die Schulentwicklung wird mit grossem Engagement aller Beteiligten mitgetragen und von den Schulleitungen vor Ort und standortübergreifend geplant und umgesetzt.





## 2) Pendelbewegung zwischen gemeinsamer und individueller Entwicklung des Verbands und der Schulstandorte

Die Schulleitungen definierten für alle drei Standorte dieselben Entwicklungsperspektiven, wobei jeder Standort die Perspektiven anders gewichtet. Institutionell verankert sind Austauschgefässe zwischen der Sek I und den abgebenden 6. Klassenlehrpersonen oder themenorientiert zwischen den Standort-Stufengruppen. Die politische Arbeit des Vorstandes ist herausfordernd: Aktuell beschäftigen die Forderungen der Delegiertenversammlung nach mehr Transparenz und Mitsprache.

## 3) Individuelle Profile der Schulstandorte

Die drei Standorte nutzen ihre Eigenständigkeit, um ein individuelles Profil zu entwickeln und sind insgesamt gut unterwegs.

**Am Standort Messen** schätzen die Lehrpersonen die Zusammenarbeit für die gemeinsame Entwicklung. Der Führungsanspruch führt bei Lehrpersonen teilweise zu Konflikten und Widerstand.

**Am Standort Lüterkofen** sind auch pädagogische Entwicklungen zentral. Als Modellschule des Kantons wird Pilotarbeit geleistet. Insgesamt gelingt der Schulleiterin die Balance zwischen Fordern und Fördern; sie wird von den Lehrpersonen als wohlwollend erlebt.

**Am Standort Schnottwil** hat der neue Schulleiter eine Standortbestimmung durchgeführt. Aus Sicht der Lehrpersonen ist nach Jahren steter Entwicklungen eine Konsolidierungsphase zwingend. Es wurde ein Schul- und Unterrichtsumfeld gestaltet, welches zum Wohlbefinden und zur gezielten Förderung der Schüler\*innen beiträgt.

## 4) geografische Weitläufigkeit

Das Thema Transport prägt den Schulverband. Die geografische Weitläufigkeit und die dezentrale Lage der Schulstandorte bergen Herausforderungen, welche Schulleitung und Lehrpersonen aktiv und lösungsorientiert angehen.

## 5) Der Schulverband Bucheggberg ist eine entwicklungsorientierte Schule

Das Lernen und die Weiterentwicklung des Unterrichts sind die zentralen Anliegen von Schulleitung und Lehrpersonen. An allen Standorten wurden neue Unterrichtsmodelle (z. B. Gefässe des altersdurchmischten Lernens, Atelierunterricht) eingeführt und umgesetzt. Aktuell beschäftigen sich die Primarschulstandorte im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21 mit neuen Beurteilungsformen. Das soziale Lernen sowie Aspekte der Gemeinschaftsförderung werden hoch gewichtet. Dank der Kompetenz und Übersicht der Leitungspersonen gelang die Steuerung und Umsetzung der bisherigen Entwicklungen. Die hohe Entwicklungsdynamik der vergangenen Jahre führt in den Kollegien teilweise zu Ermüdungserscheinungen.

Das Evaluationsteam hat als Schlussfolgerung drei Herausforderungen skizziert:

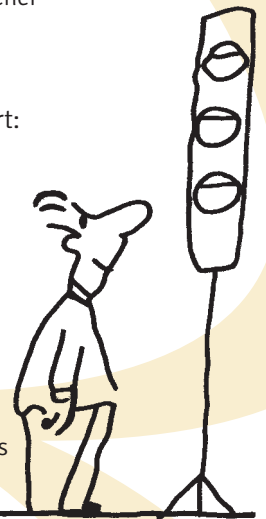
1. Umgang mit kritischen Rückmeldungen von Eltern
2. Spannungsfeld: Interessen des Verbands gegenüber Interessen der Standorte
3. Gestaltung von Entwicklungsprozessen: Wirksamkeit und Umgang mit Verunsicherung

Die Schulleitungen werden nun zuhause des Vorstands einen Massnahmenplan erstellen.

Für Interessierte ist der ausführliche Bericht vom 4.01. bis 5.02.2021 auf der Website des Schulverbands aufgeschaltet:

[www.schulebucheggberg.ch/aktuell.html](http://www.schulebucheggberg.ch/aktuell.html) ■

SILVIA HAK-MEINICKE, SCHULLEITUNG PRIMARSTUFE MESSEN



Quelle: ESE-Bericht, Powerpoint-Präsentation



## Mittagstisch Schnottwil

Im April 2018 hat die Delegiertenversammlung des Schulverbandes dem Vorstand den Auftrag erteilt, Mittagstischangebote an den drei Schulstandorten als Pilotprojekte zu prüfen und bei Bedarf einzuführen. Nachdem die Mittagstische an den Standorten Messen und Lüterkofen erfolgreich angelaufen sind, hat die Arbeitsgruppe Mittagstisch Schnottwil im Februar diese Aufgabe für Schnottwil in Angriff genommen.

### Bedarfsabklärung

Mit einer Befragung aller Eltern der damaligen 5.-8. Klassen hat die Arbeitsgruppe den grundsätzlichen Bedarf nach einem Mittagstisch abgeklärt. An dieser Bedarfsabklärung haben sich 119 Eltern aus den verschiedenen Stufen beteiligt. Die Antworten haben gezeigt, dass der Bedarf nach einem Mittagstischangebot in Schnottwil vorhanden ist. Von den 119 Teilnehmenden haben 36 bestätigt, dass sie das Angebot eines beaufsichtigten Mittagstisches nutzen würden. Mehrheitlich wird dabei ein Preis von netto 10 Franken als angemessen eingeschätzt.

Erwartungsgemäss ist der Bedarf nach dem Angebot am Dienstag und Donnerstag am grössten. Am Montag haben ebenfalls genügend Eltern Bedarf angemeldet, während der Mittwoch und Freitag nur von einzelnen Antwortenden gewählt wurden. Die Frage nach einer möglichen Verkürzung der Mittagszeit auf eine Stunde wurde deutlich abgelehnt.

### Pilotprojekt ab 2. Semester

Die Arbeitsgruppe hat nun entschieden, dass ab dem zweiten Semester des laufenden Schuljahres der Mittagstisch als Pilotprojekt jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag an der Diessbachstrasse 11 angeboten wird. ■



### Adventskonzert der Musikschule 2020

Vorweihnächtliche Stimmung in den Kirchen von Mühledorf und Messen. Erwartungsvolle und leicht nervöse MusikantInnen, welche sich einspielen, ein letztes Mal die Tempi und Einsätze proben, ihre Finger und ihre Instrumente warm spielen. Geduldige Lehrpersonen, die gemeinsam mit ihren Schülern ein weihnächtliches Programm einstudiert hatten und nun letzte Anweisungen geben oder ihre aufgeregten Schülerinnen und Schüler beruhigen. Ja, so hätte das aussehen können im

Dezember 2020 im Bucheggberg. Mit Corona ist leider nun alles ganz anders. Alle Konzerte und Musizierstunden mussten abgesagt werden; enttäuschte und ratlose Gesichter überall. Worüber ich wirklich froh und dankbar bin, ist, dass mit wenigen Ausnahmen der Präsenz-Unterricht weitergeführt werden kann und so der direkte Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen im Unterricht stattfinden kann.

Weil, eines kann ich Ihnen versprechen: Wenn wir dereinst, vielleicht im Frühling, wieder Konzerte veranstalten können, werden wir parat sein, und alles nachholen, was wir Ihnen jetzt nicht präsentieren konnten. Ich hoffe, dass dann auch Sie wieder mit dabei sein werden: Als musikbegeisterte Eltern, Geschwister, Grosseltern, Verwandte und Freunde – und die Musikanten auf der Bühne mit einem verdienten Applaus unterstützen werden.

Für Ihr Interesse und Wohlwollen gegenüber der Musikschule Bucheggberg bedanke ich mich ganz herzlich!  
ROMAN SCHÖNENBERGER, SCHULLEITUNG MUSIKSCHULE



Wir suchen per 22. Februar 2021

## Mitarbeiterin/Mitarbeiter

**für den Mittagstisch in Lüterkofen (Primarstufe),  
für den Mittagstisch in Messen (Primarstufe) und  
für den Mittagstisch in Schnottwil (Sekundarstufe I)**

Anstellung im Stundenlohn

Der Mittagstisch wird jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag (nur Messen) während der Schulzeit angeboten.

Für alle drei Standorte suchen wir für den Montag, Dienstag und/oder Donnerstag weitere Betreuungspersonen von ca. 11:30–ca. 14:30 Uhr. Die Zeiten können je nach Standort und Anmeldezahlen der Kinder leicht variieren.

### Aufgabe:

- Tisch decken, Buffet vorbereiten, wegräumen und aufräumen
- Aufsicht/Betreuung während und nach dem Essen
- Für die Einhaltung der Regeln sorgen.
- Kleinere Reinigungsarbeiten

### Anforderungen

- Verantwortungsbewusste, zuverlässige, freundliche, ausgeglichene und flexible Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen
- Erfahrung und Freude an der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen

Interessierte melden sich bis am **4. Januar 2021** bei der Betriebsleitung Mittagstisch:

Frau Stephanie Hulliger, Pfarrweg 4, 3254 Messen  
031 768 00 77, mittagstisch-messen@schulebucheggberg.ch

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei der Betriebsleitung Mittagstisch.